



Kurt Eggemann berichtet von der

50. Deutsche Meisterschaft im Pfeifelangsamrauchen 2024 in Wriezen - Der 1. Kölner Pfeifencлуб holt sich erstmals den Titel eines Meisters bei den Mannschaften.

(KE) Zur 50. Deutschen Meisterschaft hatte der Pipe-Club -Wriezen in den Oderbruch für den 07.09.24 nach Wriezen in die historische Eventstätte der Stadt, den „Humpensaal“ geladen.



Einigen der angereisten Gäste war die Stadt Wriezen noch von der DM 2018 in allerbesten Erinnerung und es hatten sich zahlreiche Damen und Herren zur Teilnahme an der Deutschen- und der parallel mitlaufenden Ostdeutschen Meisterschaft angemeldet. Die 61 Herren und 24 Damen wurden zuerst einmal durch den Präsidenten des Pipe-Club Wriezen Eckhard Brennecke auf das herzlichste begrüßt. Er dankte allen

für das zahlreiche Erscheinen und besonders denjenigen die weite Wege durch die Republik in Kauf genommen haben um in seiner Heimatstadt dabei zu sein. Grüße gingen auch an Gerald Müller Präsident des VDP Verband Deutscher Pfeifenraucher e.V. und an Kurt Eggemann Ehrenpräsident des VDP bevor das Mikrofon an den Bürgermeister der Stadt, Karsten Ilm weitergereicht wurde. Herr Ilm berichtete spontan über seine ersten und guten Erfahrungen mit Pfeifenrauchern/ innen und natürlich über die Schönheiten seiner Stadt im Oderbruch.

Das alles ging zügig voran. Peter Sperr Mitglied des Pipe-Club und Hauptschiedsrichter übernahm. Er wies noch einmal auf die Wettkampf-Regeln und Besonderheiten des Pfeifelangsamrauchen hin und legt danach den ersten Gang für den Beginn der DM ein.

Die Wettkampfpfeifen, eine Angelo aus dem Hause AKRA Kotschenreuther GmbH, Holzstopfer und 2 Zündhölzer wurden verteilt und nach Prüfung durch die Teilnehmer/ innen akzeptiert bzw. umgetauscht. Ein Filter wurde selbstverständlich mitgereicht. Die Entscheidung ob, mit oder ohne Filter beim Wettrauchen teilzunehmen entscheidet jeder selbst. Der Filter darf während des Rauchens dann nicht mehr hinzugefügt werden. Hiernach erfolgte die Verteilung der exakt auf 3 Gramm abgewogenen Tabakproben. Es handelte sich um einen Tabak der Marke „Timm's No Name weiß“ Handmade DTM, wovon 400 Gramm von Rainer Hartung, „Spezialitäten am Turm“ und „Pfeifenbauer“ aus Wismar spendiert wurden.

Auf das Startkommando des Hauptschiedsrichters begann das große Stopfen. 5 Minuten Zeit dafür. Danach folgte das nächste Kommando: Feuer frei, eine Minute Zeit zum Anzünden. Abgebrochene Zündhölzer in dieser Zeit werden blitzschnell ersetzt. Dann ist das Anzünden vorbei und es wird ganz ruhig im Humpensaal von Wriezen. Nicht allen war es gelungen ihre Pfeife nachhaltig anzuzünden. Für Club-Präsident Brennecke und Bärbel Stützens aus Würselen war bereits nach einer Minute Feierabend.

Bei den Damen qualmte Silvia Müller unaufhörlich mit 1 Std. 12 Min. ihre Pfeife am langsamsten und wurde Deutsche Meisterin vor Erna Buck, beide aus Warstade und Michaela Huppmann aus Jesserndorf.

Bei den Herren schien es noch langsamer zu laufen. Wolfgang Sedlacek aus Großschwarzenlohe kam auf 1 Std. 44 Min. 55 Sek. und wurde Deutscher Meister. Ihm folgten Reinhard Kossmann aus Köln mit 1 Std. 36 Min. 25 Sek. und Burkhard Miesterfeld aus Wriezen mit 1 Std. 32 Min. 30 Sek. auf den weiteren Plätzen.

In der Mannschaftswertung der Damen sicherte sich Warstade den Titel vor Jesserndorf und Würselen.

Bei den Herren-Mannschaften ging es besonders spannend zu. Hochkarätige Pfeifenlangsamraucher waren angetreten und schenkten sich nichts. Zum Schluss hatte der 1. Kölner Pfeifenclub (Reinhard Kossmann, Alfons Rosenbaum, Kurt Eggemann, Alex Vasilic) die Nase vorne und errauchte sich erstmals in der Vereinsgeschichte den Titel eines Deutschen Meisters. Es folgten die Teams aus Großschwarzenlohe und Arnsberg.



Bei der anschließenden Siegerehrung erhielten die jeweils drei Erstplatzierten Einzel-Teilnehmer/ innen und Mannschaften unter großem Applaus aller Anwesenden Pokale und Urkunden aus den Händen des Veranstalters. Ein schöner Tag in Freundschaft mit Pfeife und Tabak und großem Dank an die Organisatoren des Pipe-Club für Ihre Arbeit zu dieser erfolgreichen Deutschen Meisterschaft.

Es gab reichlich Gelegenheit alte Kontakte zu pflegen und neue anzubahnen. Eines ist schon jetzt sicher, der „Sonderzug“ Pfeifelangsamrauchen trifft sich auch im nächsten Jahr wieder:

Dann am Samstag, 06.09.25 in Hamburg-Neuengamme zur 51. Deutschen Meisterschaft.

www.vdp-pfeifenverband.de